

Ein glatter Sieg, aber...

Dritte gewinnt in Gemünden gegen stark dezimierten Gegner

In der zweitbesten Aufstellung der Saison fuhr unsere Dritte nach Gemünden. Tobias Volkamer und Thomas Trapp verstärkten das Team maßgeblich, schließlich wollte man auf alle Eventualitäten gefasst sein. Aber siehe – des Gegners Recken traten nur zu sechst an und verschafften so Ahmed und dem Vorstand einen unerwarteten Ausflug zur Ruine Scherenburg. Ahmed insbesondere einen detaillierten Vortrag über hochmittelalterliche Schlösser und Burgen in Mainfranken.

Aber nun in medias res:

Nach dem 2-0 unterband Martin Kwosek das auffallende Mitteilungsbedürfnis seines Gegenübers schnell und setzte ihn nach einer Stunde und vier Minuten matt

3-0.

Thomas Trapp fackelte ebenfalls nicht lange und steuerte nach überlegener Partie das 4-0 bei. Bernd Buchinger hatte es auf der Hand, eine positionell günstige Stellung weiterzuspielen oder mannschaftsdienlich in ein Remis einzuwilligen.

Er entschied sich für letzteres und sicherte frühzeitig den Kitzinger Gesamtsieg 4,5-0,5.

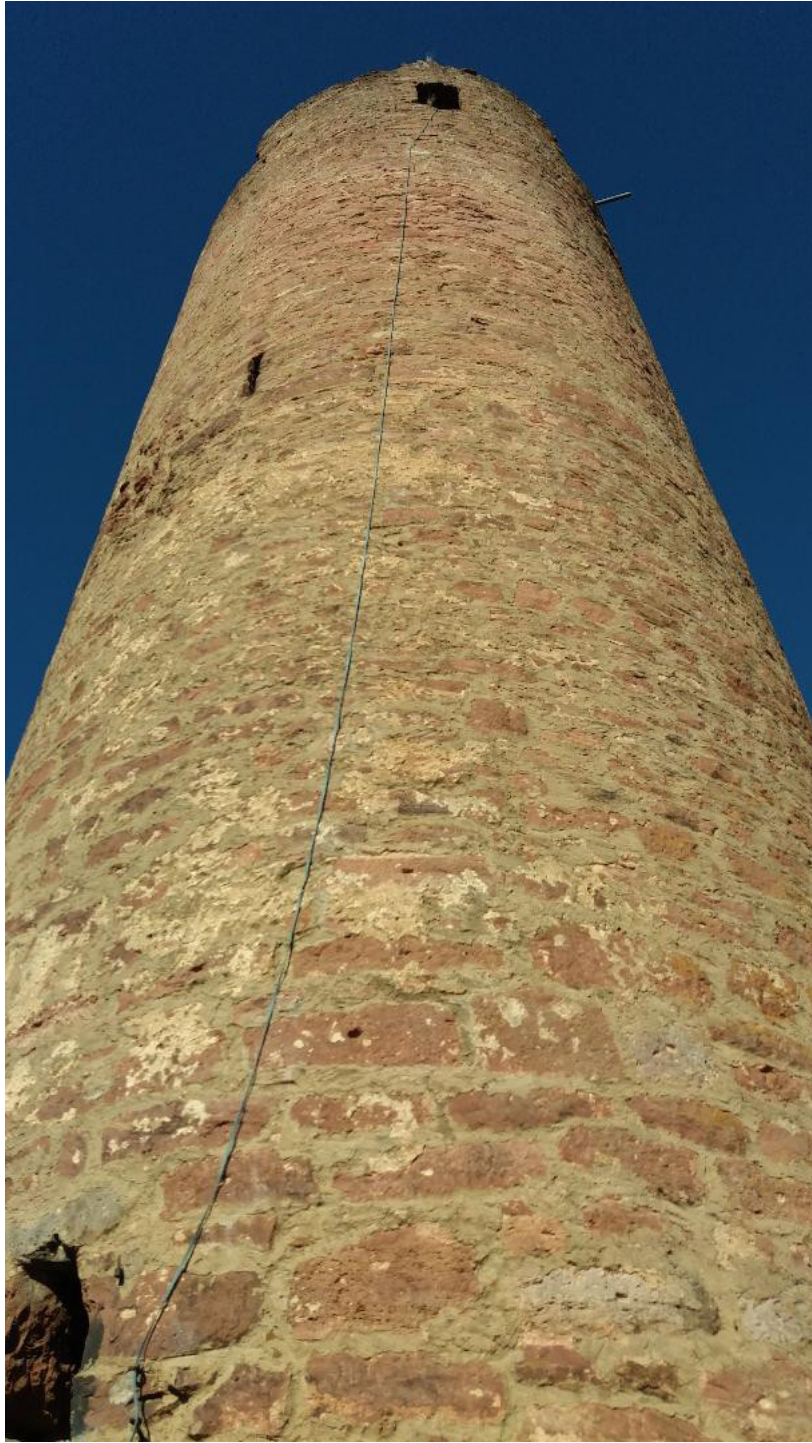
Roland Schleichers Partie quälte sich so dahin, bis auch er die Faxen dicke hatte, kurzentschlossen einen konzentrierten Angriff ins Zentrum startete und einen rat- und punktlosen Gegner zurückließ. 5,5-0,5.

Mannschaftsführer Klaus Volkamer händes hatte Glück. Nachdem das Ding entschieden war, willigte sein Kontrahent in ein Remis ein – mit einem Turm mehr. Ja – so was soll's tatsächlich noch geben, bedenkt man aber, dass Klausens Turmopfer durch eine Zugumstellung tatsächlich zum Matt geführt hätte, ist das Remis vielleicht für beide Seiten das Beste gewesen. Und Tobias? Der kam an Brett eins nicht richtig zu einer Siegstellung und remiserte ebenfalls.

Endstand 6,5-1,5.

Fazit:

Ein glatter Sieg, aber das große Ziel ist noch lange nicht erreicht. Stetten III wird sich in den letzten beiden Runden keine Blöße mehr geben und was eine DWZ-schwächere Mannschaft mit einem vermeintlichen Favoriten machen kann, das konnte man im Spiel unseres nächsten Gegners Arnstein gegen die Erlenbacher bestens bestaunen.



Was für ein Turm! Der Wehrturm der Ruine Scherenburg oberhalb von Gemünden am Main